

Anschlussinweise

Hinweise für mögliche Tätigkeiten nach Ihrer Operation

- 1. bis 6. Woche: Treppensteigen, leichte Garten-tätigkeit, Kochen, Einkaufen, Heimtrainer-Training
- ab der 6. Woche: Staubsaugen, Wäsche aufhängen, Rasenmähen, Reisen
- Autofahren und Sport nach Rücksprache mit Ihrem Arzt

Beschwerden, bei denen Sie den Arzt aufsuchen sollten

- starke Gewichtszunahme innerhalb weniger Tage
- Rötung, Überwärmung, Nässen oder Schmerzen im Bereich der OP-Wunde
- plötzliche Kurzatmigkeit, Luftnot
- Benommenheit, plötzliche Übelkeit, Herzschmerzen, außergewöhnliche Müdigkeit
- bei Schrittmacherpatienten: plötzliches Anschwellen des Armes oder der Hand auf der Schrittmacherseite

Wichtige Telefonnummern

Allgemeine Klinikeinwahl	0351 450-0
Direktor Klinik für Herzchirurgie	0351 450-1800
Univ.-Prof. Dr. med. habil. Klaus Matschke	
Sekretariat Carola Lehmann	0351 450-1801
Telefax 0351 450-1802 E-Mail carola.lehmann@herzzentrum-dresden.com	
2A Intermediär	0351 450-1610
2B Intensivstation	0351 450-1670
3A Normalstation	0351 450-1611
Herzchirurgische Ambulanz	0351 450-1828
Einbestellungssekretariat	0351 450-1615
	oder 0351 450-1620
Entlassungsmanagement / Soziald.	0351 450-1714

So erreichen Sie uns – Verkehrsanbindung



Mit dem PKW

Das Herzzentrum Dresden Universitätsklinik befindet sich auf dem Gelände des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus. Folgen Sie der Beschilderung „Herzzentrum“ oder „Universitätsklinikum“. Bitte beachten Sie, dass nur eingeschränkt Parkmöglichkeiten am Herzzentrum vorhanden sind.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Straßenbahnlinien 6 und 12 bis Haltestelle Blasewitzer-/Fetscherstraße sowie Buslinien 62 und 64 bis Haltestelle Pfotenhauerstraße.

**Herzzentrum Dresden GmbH
Universitätsklinik**
an der Technischen Universität
Dresden

Fetscherstraße 76
01307 Dresden
www.herzzentrum-dresden.com

Impressum
Herausgeber: Herzzentrum Dresden GmbH
Universitätsklinik
Fetscherstraße 76, 01307 Dresden
Design: Druckerei Baumgärtel, Plauen
Fotos: © René Plaul, Lutz Weidler,
Herzzentrum Dresden

Stand: April 2018

Nach der Herz-OP

Patienteninformation



Station 2B

Herzchirurgische Intensivstation

Was passiert mit mir nach der Operation?

Nach Ihrer Herzoperation werden Sie auf die Intensivstation verlegt und fachkompetent und kontinuierlich von unseren Medizinerinnen und unserem Pflegepersonal betreut.

Sobald Sie wach sind und Ihr Kreislauf stabil ist, wird der Beatmungsschlauch entfernt. Ab jetzt dürfen Sie wieder trinken. Sollten Sie eine eingeschränkte Wahrnehmungsfähigkeit haben, so ist das kein Grund zur Beunruhigung.

Die Ursache dafür ist die Narkose. Dieser Zustand ist also nur vorübergehend. Alle weiteren für Sie nach der Operation lebensnotwendigen Kabel und Schläuche werden in den nächsten Tagen schrittweise entfernt. Ihre Kreislaufparameter werden engmaschig überwacht und Ihre Wundverhältnisse regelmäßig kontrolliert.

Schmerzmittel werden individuell an Ihre Bedürfnisse angepasst. Bitte scheuen Sie sich nicht, Ihr Pflegepersonal zu informieren, wenn Sie noch Schmerzen empfinden!

Wie lange muss ich auf der Intensivstation bleiben?

Sie verweilen in der Regel eine Nacht auf dieser Station. Schon am Tag nach Ihrer Operation führen unsere Physiotherapeuten erste Atem- und gymnastische Übungen mit Ihnen durch, um Ihren Kreislauf zu mobilisieren und die Lungenbelüftung zu verbessern.

Station 2A/3A

Intermediär-/Allgemeinpflegestation

Auf dem Weg in die Normalität

Auf unseren chirurgischen Stationen werden Ihre Herzfrequenz, Ihr Blutdruck, der zentrale Venendruck und weitere Werte überwacht. Restliche Schläuche und Zugänge werden schmerzfrei entfernt.

Dies geschieht nur so lange wie nötig, die restliche Zeit Ihres Krankenhausaufenthaltes verbringen Sie auf der Allgemeinpflegestation.

Ihren Heilungsverlauf können Sie durch aktives Mitmachen bei Physiotherapie und Pflege, aber auch durch Übungen im Bett, wie Heben der Arme und Beine sowie tiefes Durchatmen, beschleunigen. Dies schützt Sie am besten gegen eine Lungenentzündung.

Damit Ihr Brustbein wieder fest verwachsen kann, sollten Sie in den nächsten sechs Wochen:

- Damen einen Entlastungs-BH tags und nachts tragen
- die Arme nicht über Schulterhöhe heben
- das Brustbein beim Husten schützen.

Nach Ihrer Operation erhalten Sie individuell und Ihrem Krankheitsbild entsprechend angepasste Medikamente zur:

- Blutdrucksenkung
- Blutverdünnung
- Senkung der Herzfrequenz
- vermehrten Urinausscheidung
- Stärkung der Herzschlagkraft
- Normalisierung des Herzrhythmus

Noch sind Sie etwas unsicher im Gehen, deshalb sollten Sie in den ersten Tagen nur in Begleitung einer Pflegekraft aufstehen.

Entlassung

Genesung und baldige Entlassung

Wenn Ihr Heilungsprozess gute Fortschritte macht, verlassen Sie uns nach etwa einer Woche.

Es schließt sich eventuell eine dreiwöchige Anschlussheilbehandlung in einer Rehabilitationseinrichtung an. Um deren Organisation bemühen sich unsere Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes. Sie werden sich rechtzeitig bei Ihnen vorstellen und alles Notwendige mit Ihnen und Ihren Angehörigen regeln.

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben es geschafft!

Der Eingriff an Ihrem Herzen wurde von unserem spezialisierten Ärzteteam erfolgreich durchgeführt. Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihr Vertrauen in unser Therapie- und Betreuungskonzept.

Sicherlich stellen sich nun viele Fragen für Sie.
Was passiert mit mir nach der Operation?
Auf welcher Station werde ich betreut?
Wie lange dauert mein Klinikaufenthalt?
Wann kehrt der Alltag wieder in mein Leben ein?

Ihre Fragen möchten wir gern beantworten. Wir haben für Sie auf den folgenden Seiten die wichtigsten Informationen zusammengestellt. Individuelle Fragen können Sie selbstverständlich gern an Ihren Stationsarzt oder an das Pflegepersonal richten.

Mit den besten Wünschen für Ihre schnelle Genesung.



Univ.-Prof. Dr. med. habil. Klaus Matschke
Direktor der Klinik für Herzchirurgie

